

Die Kirchenmitglieder im Kirchenkreis Lichtenberg- Oberspree: Lebensgefühl und kirchlich-religiöse Bindung



Petra-Angela Ahrens
Vortrag beim Pfarrkonvent in Berlin-
Lichtenberg am 6. September 2017

Methodisches

- Grundgesamtheit:
Evangelische Kirchenmitglieder ab 18 Jahren im Gebiet des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree
- Face-to-face-Befragung (CAPI)
- Zufallsstichprobe: Insgesamt 1.000 Befragte
- Feldphase: Herbst 2016 bis Frühjahr 2017

Was Sie erwartet

- 1. Sozialstrukturelle Zusammensetzung im Vergleich**
- 2. Lebensgefühl und Lebensorientierungen**
- 3. Engagement**
- 4. Bezug zu Religion und Kirche**

1. Sozialstrukturelle Zusammensetzung im Vergleich

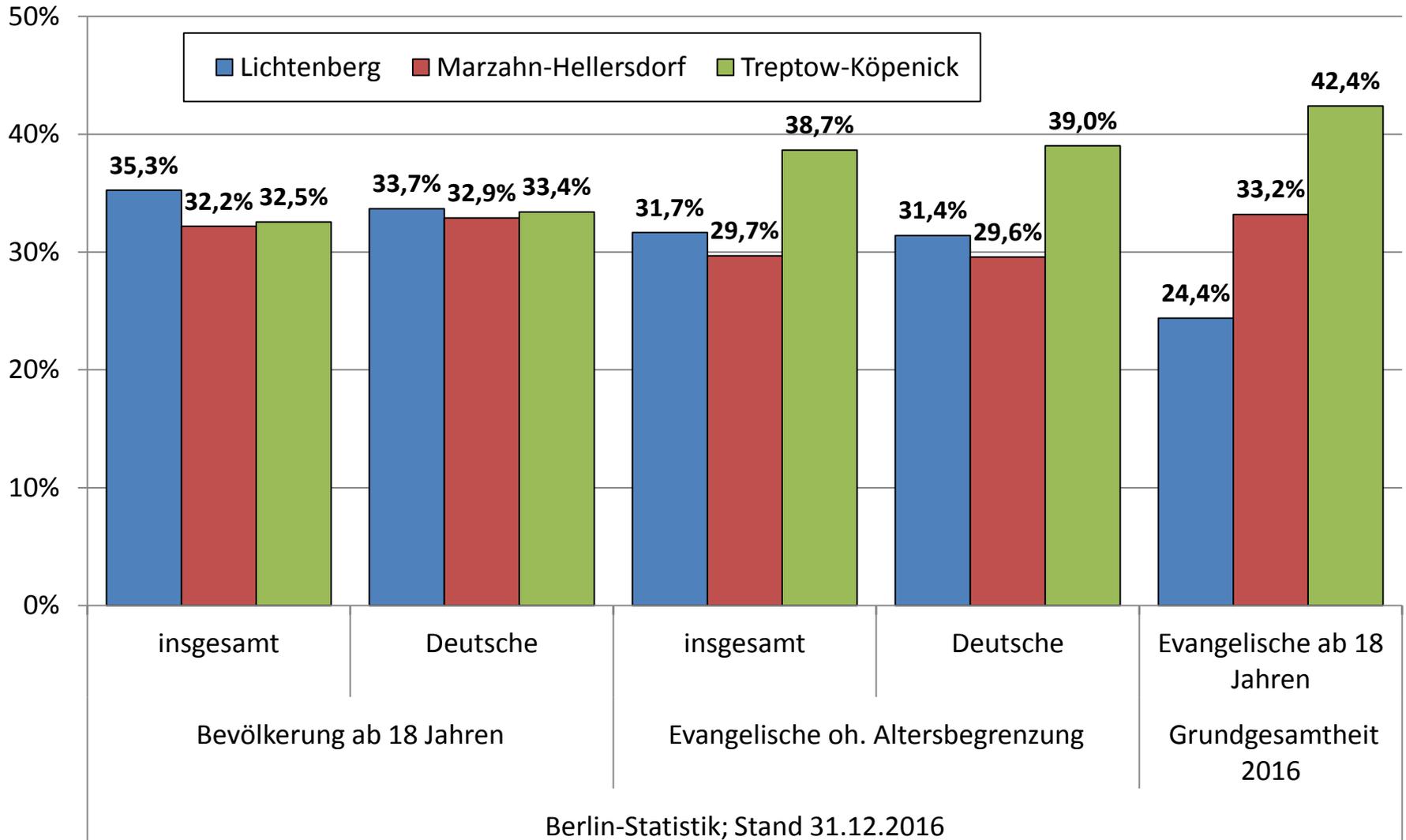
Evangelische

- leben häufiger in Treptow-Köpenick als in den anderen Berliner Bezirken (schon immer Konfessionslose häufiger in Marzahn-Hellersdorf)
- sind erheblich älter als die Bevölkerung
- sind häufiger weiblich

SI-Studien:

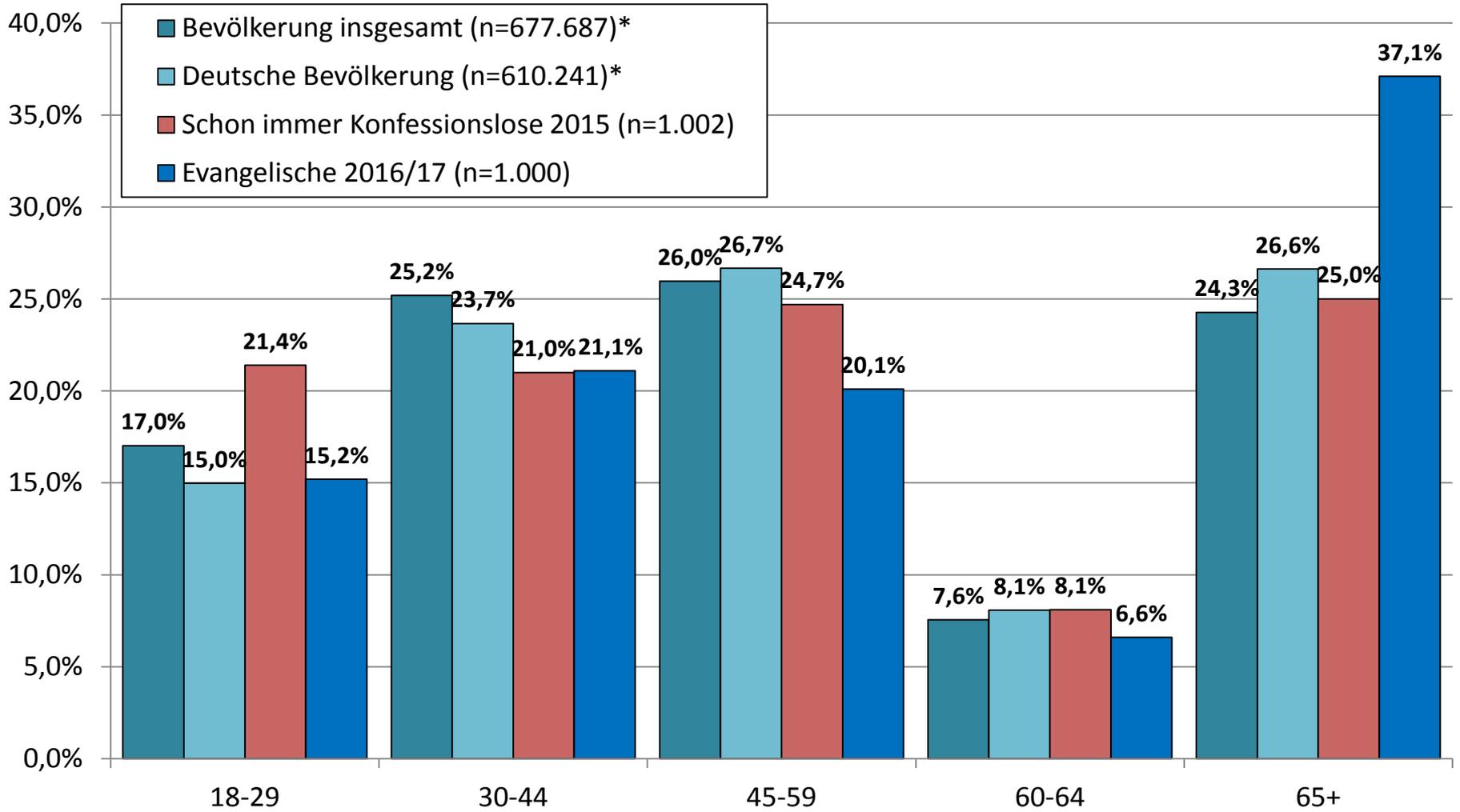
Unter den Evangelischen sind höher Gebildete – insbesondere Akademiker*innen – deutlich häufiger vertreten als unter den schon immer Konfessionslosen

Verteilung der Evangelischen auf Berliner Bezirke im Vergleich



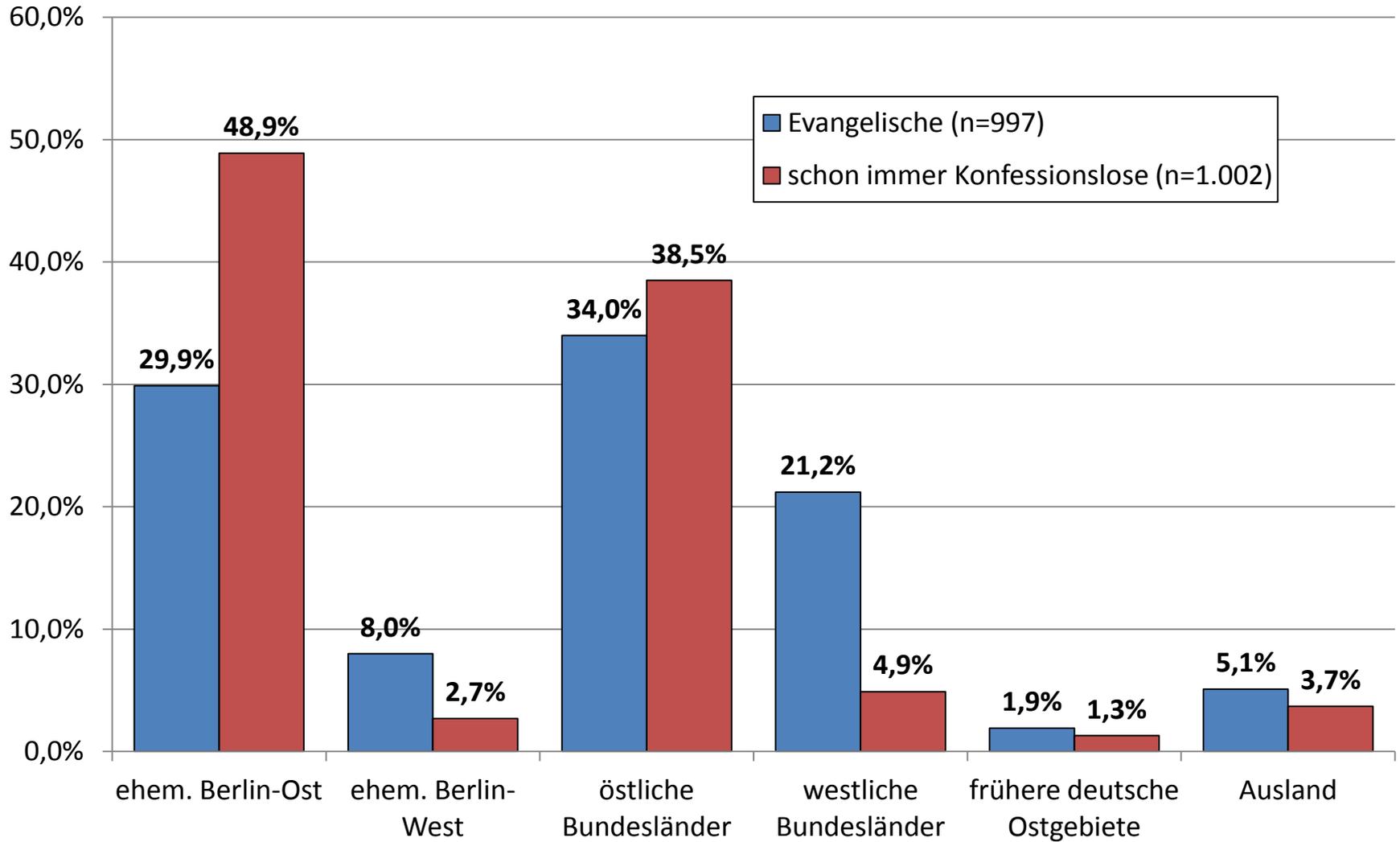
Berlin-Statistik; Stand 31.12.2016

Altersverteilungen im Vergleich (Kirchenmitglieder nach Alter gewichtet)

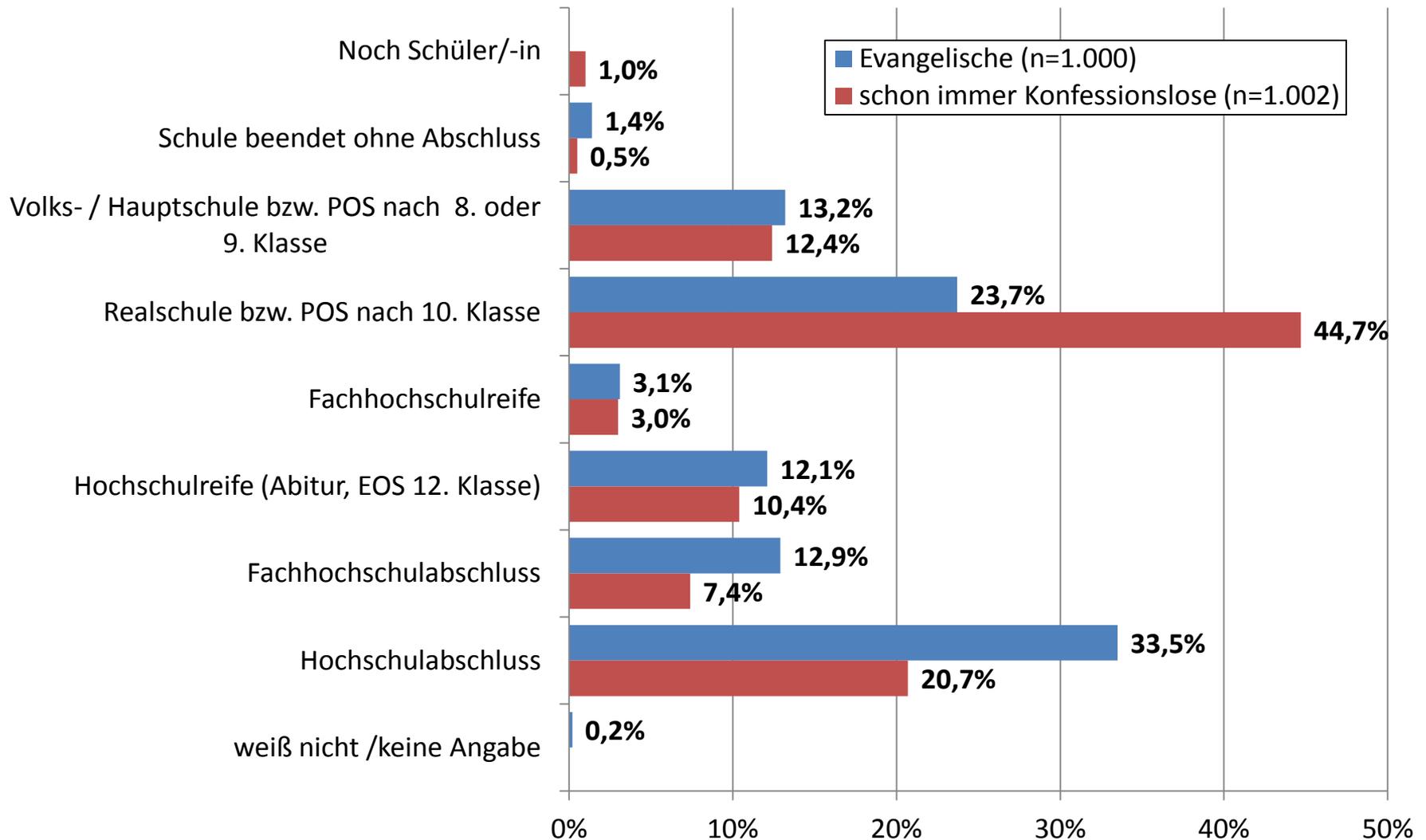


* ab 18 Jahren in den Berliner Stadtbezirken Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Stand: 31.12.2016

Herkunft



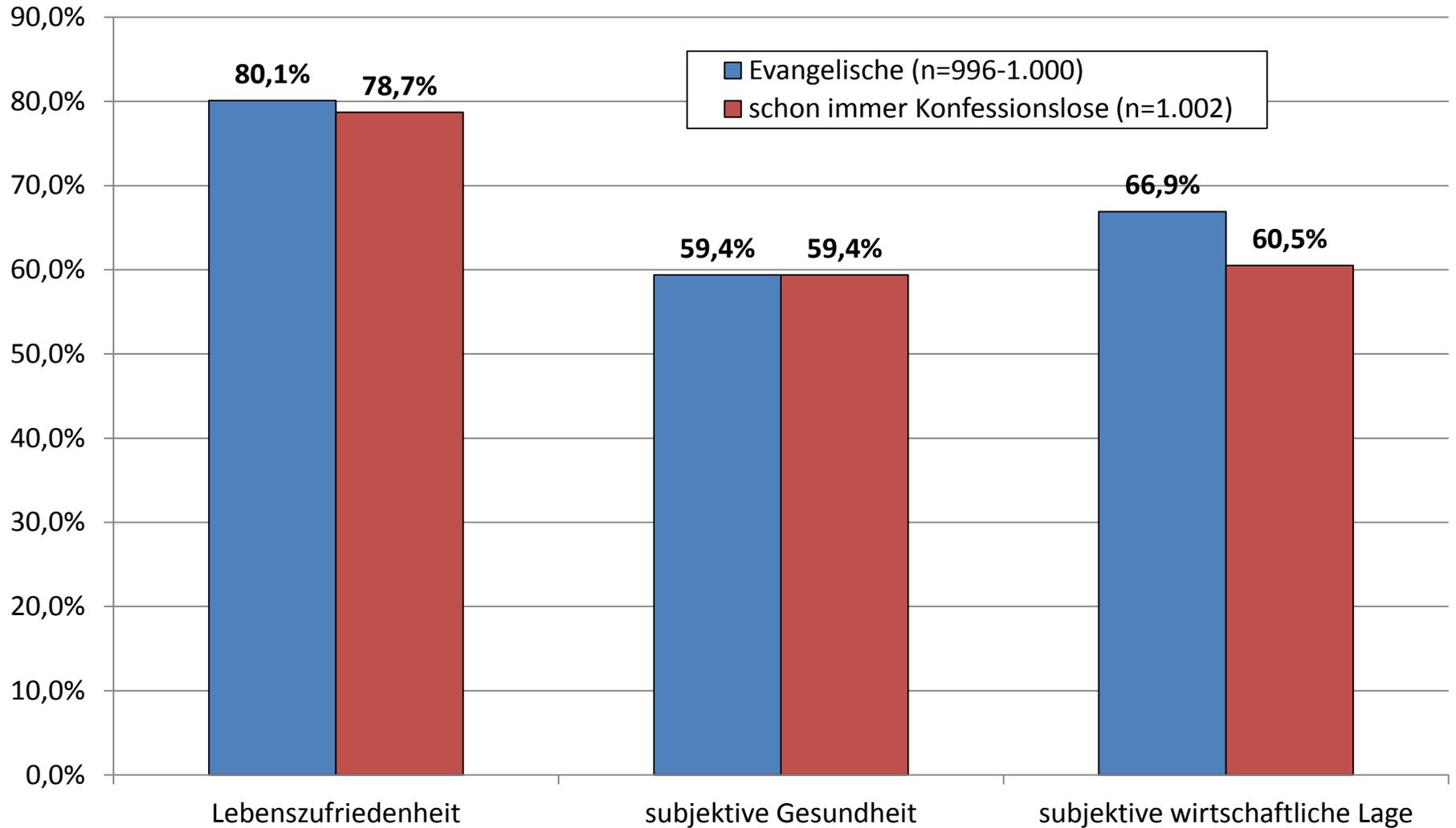
Verteilung der Bildungsabschlüsse



2. Lebensgefühl und Lebensorientierungen

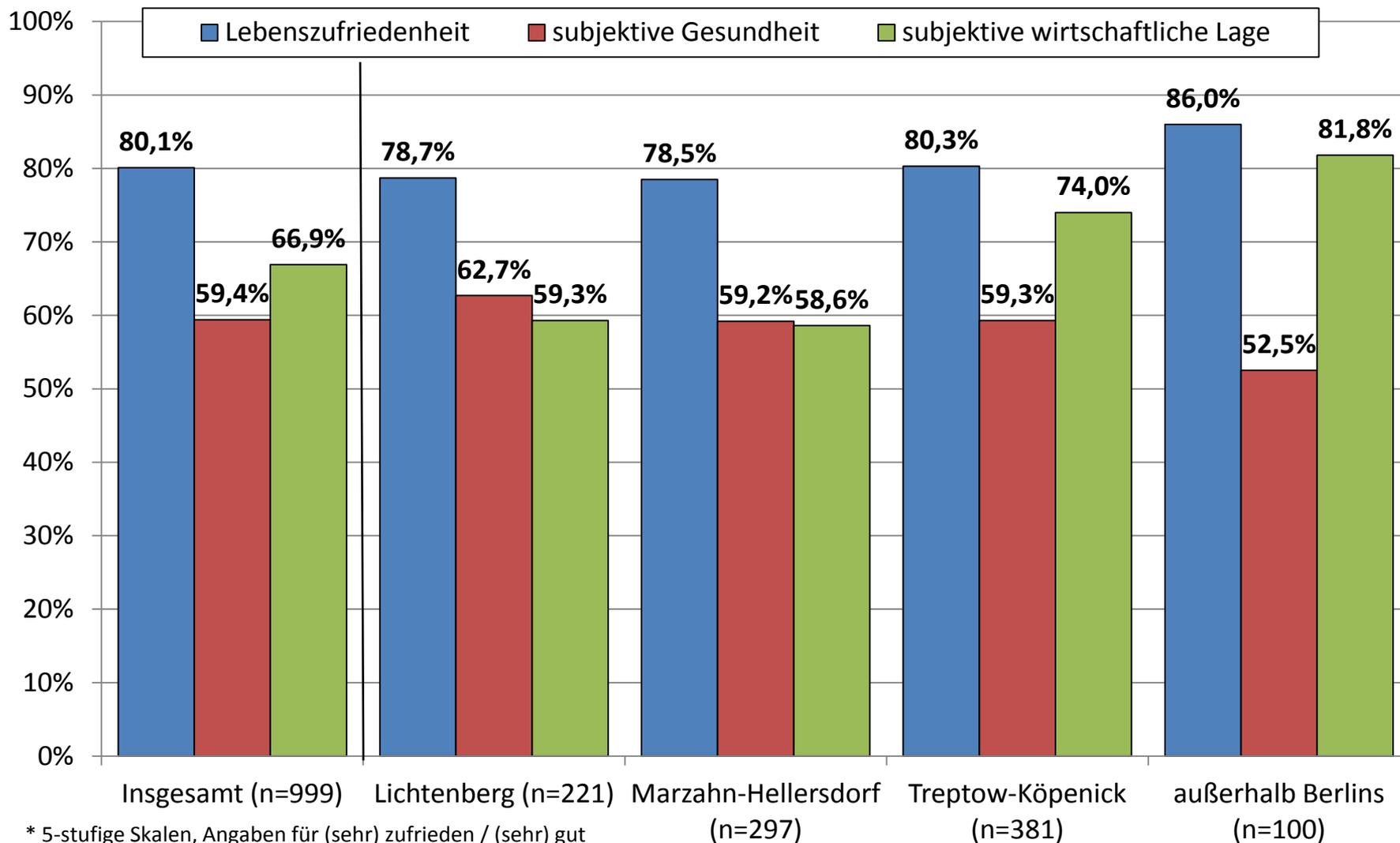
- Vergleich mit Konfessionslosen: Ähnlichkeiten überwiegen
- Besondere Ausnahmen:
 - Religion und Kirche, Orientierung an Gott
 - Evangelische haben stärkeres soziales Vertrauen

Lebensgefühl (Anteile der positiven Selbsteinstufungen*)

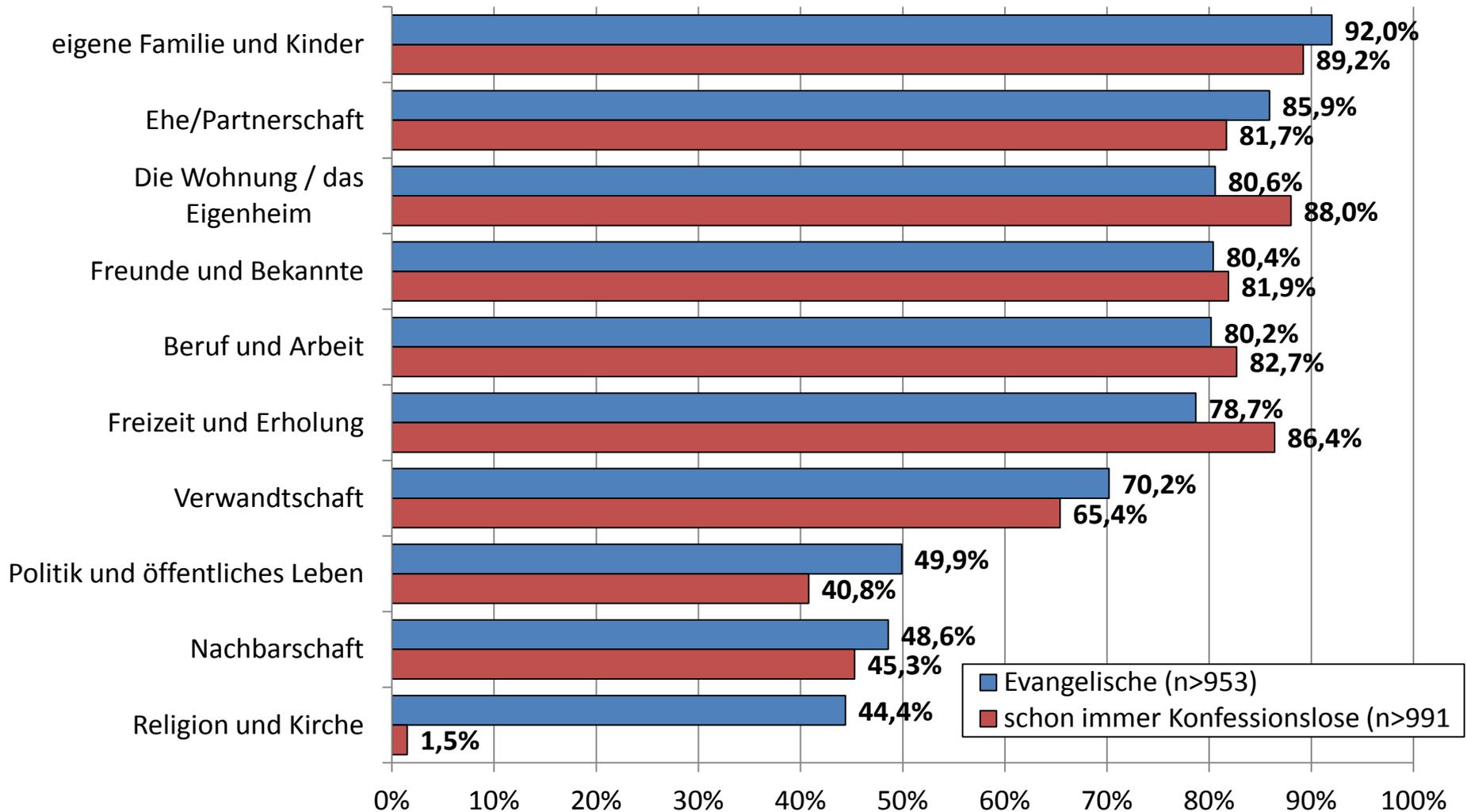


* 5-stufige Skalen, Angaben für (sehr) zufrieden / (sehr) gut

Evangelische: Lebensgefühl (Anteile der positiven Selbsteinstufungen*) nach Wohngebiet



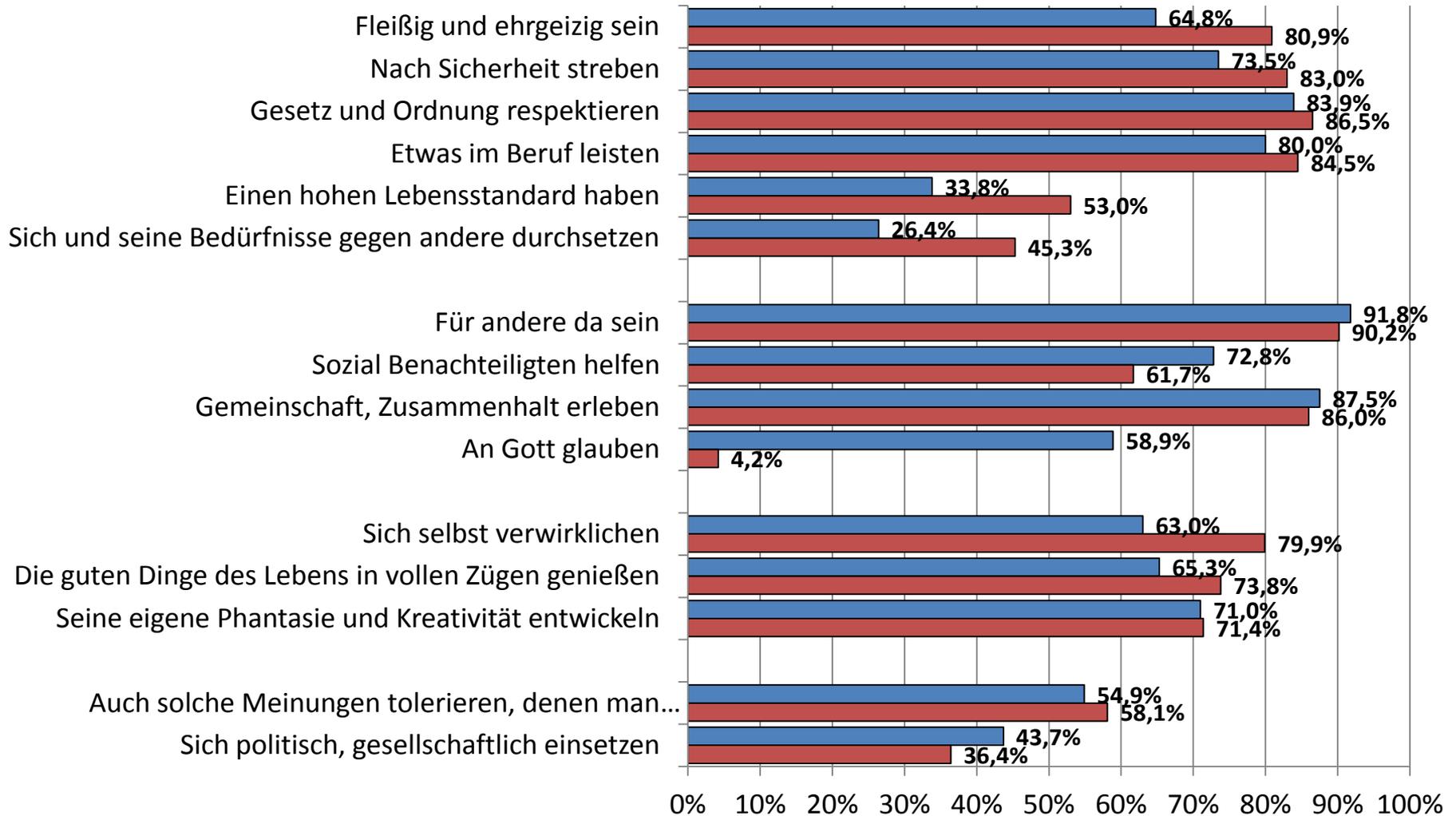
Wichtigkeit von Lebensbereichen (Anteile für sehr/eher wichtig*)



*5-stufige Skala: 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig

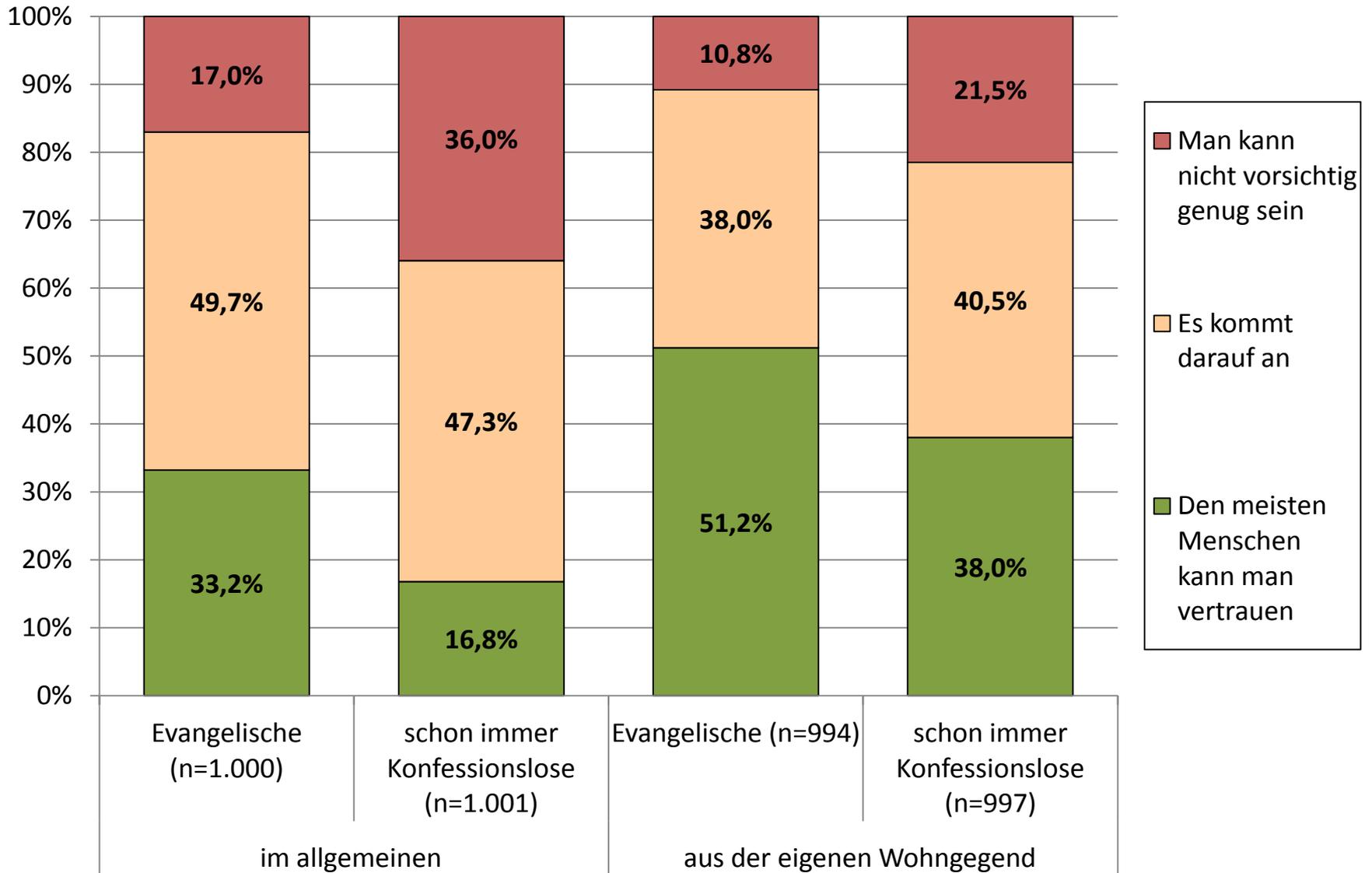
Wertorientierungen (Anteile für sehr/eher wichtig) im Vergleich*

■ Evangelische 2016/17 (n>935) ■ schon immer Konfessionslose 2015 (n>976)



*5-stufige Skala; 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig; geordnet nach den Ergebnissen einer Faktorenanalyse für die Evangelischen.

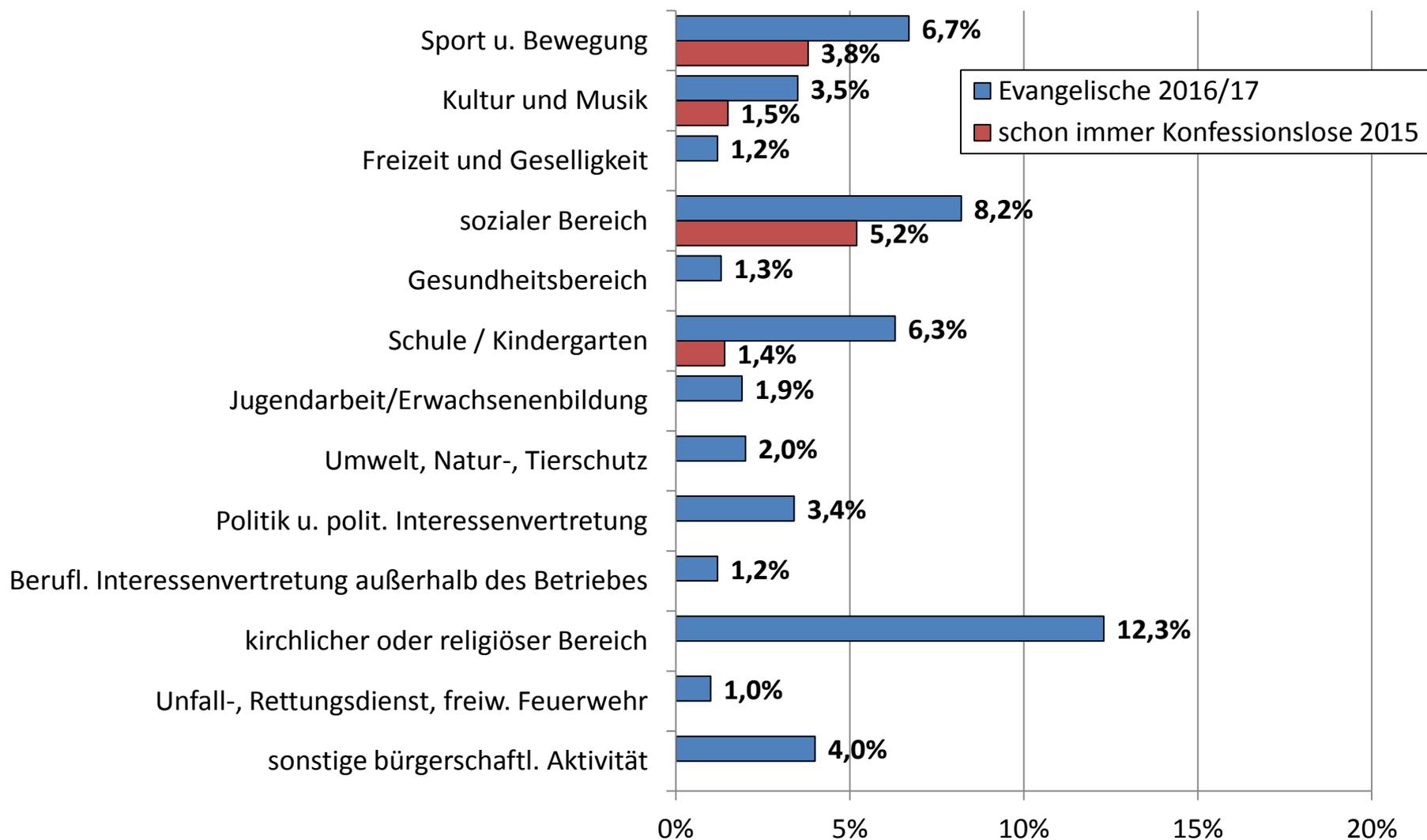
Vertrauen in andere Menschen



3. Engagement

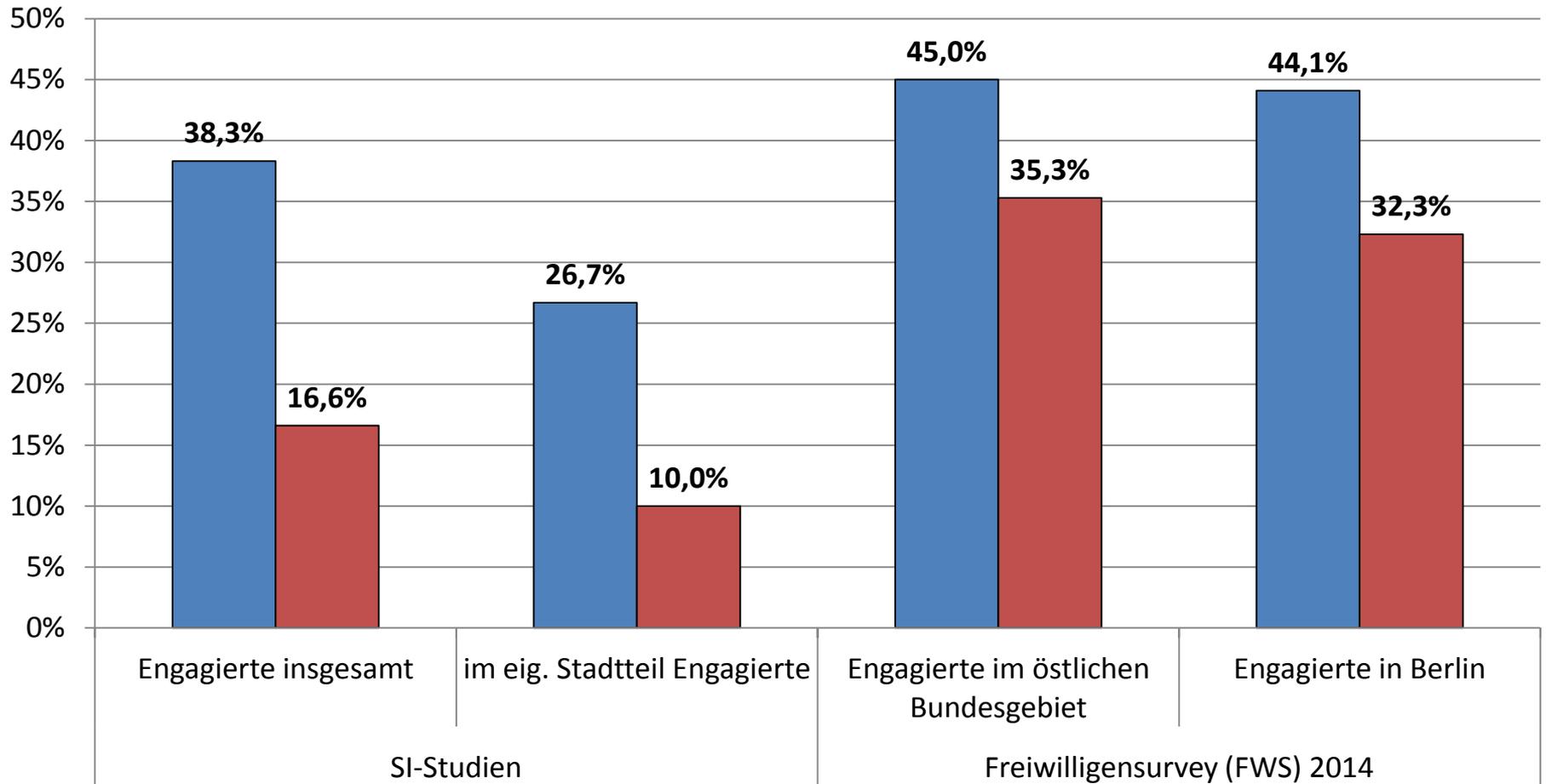
- Evangelische deutlich häufiger engagiert und interessiert als Konfessionslose
- Größter Engagementbereich: Kirche und Religion
- Anteil der Engagierten insgesamt in Lichtenberg besonders hoch
- Motivationen zum Engagement bei Evangelischen und Konfessionslosen ähnlich; insbesondere übereinstimmend hohe Bewertungen der Gemeinwohlorientierung

Freiwilliges / ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen (ab mind. 1% Engagierter)



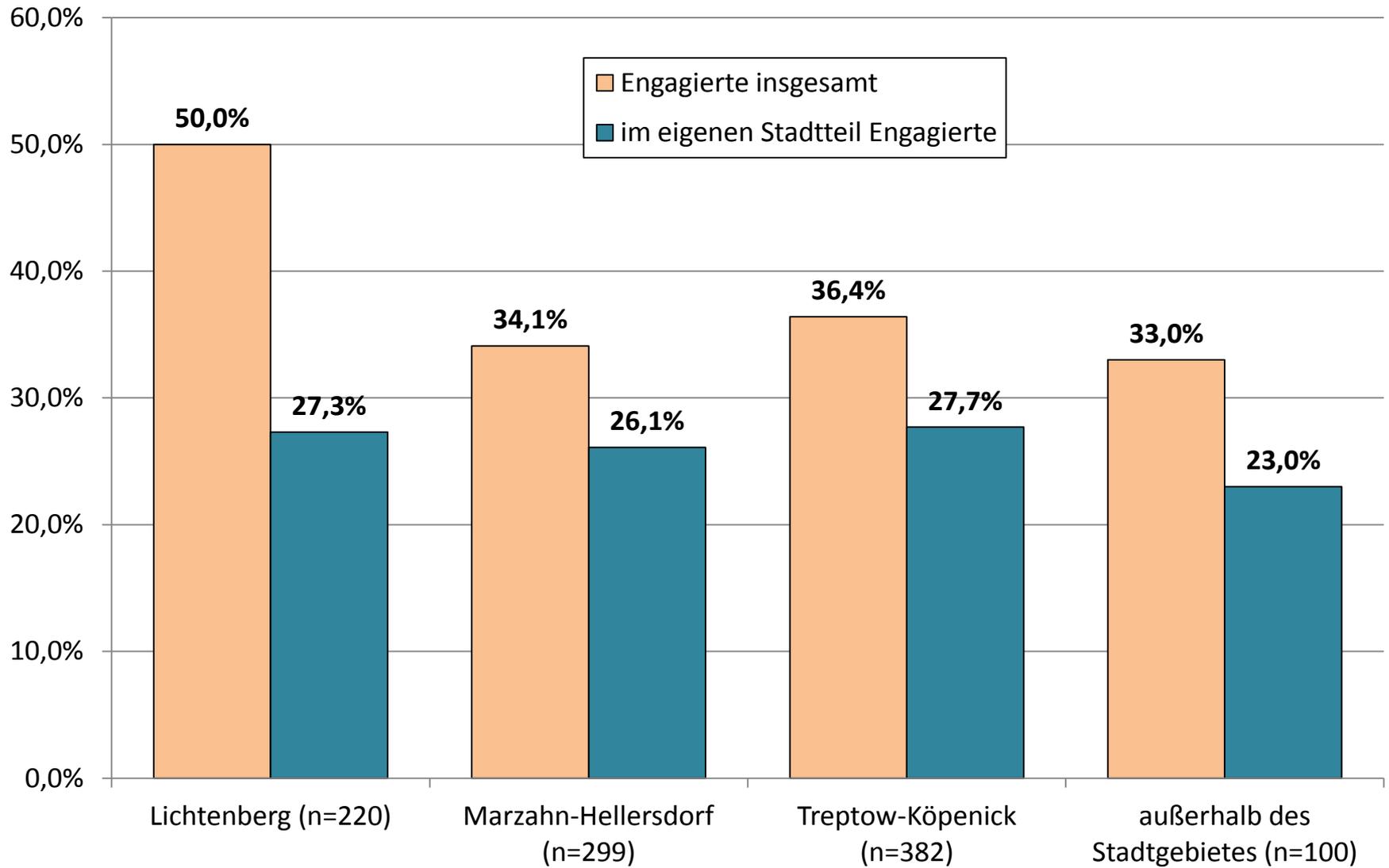
Engagement im Vergleich

■ Evangelische (n=1.000/FWS: 1.082/238) ■ Konfessionslose* (n=1.002/FWS: 3.926/731)

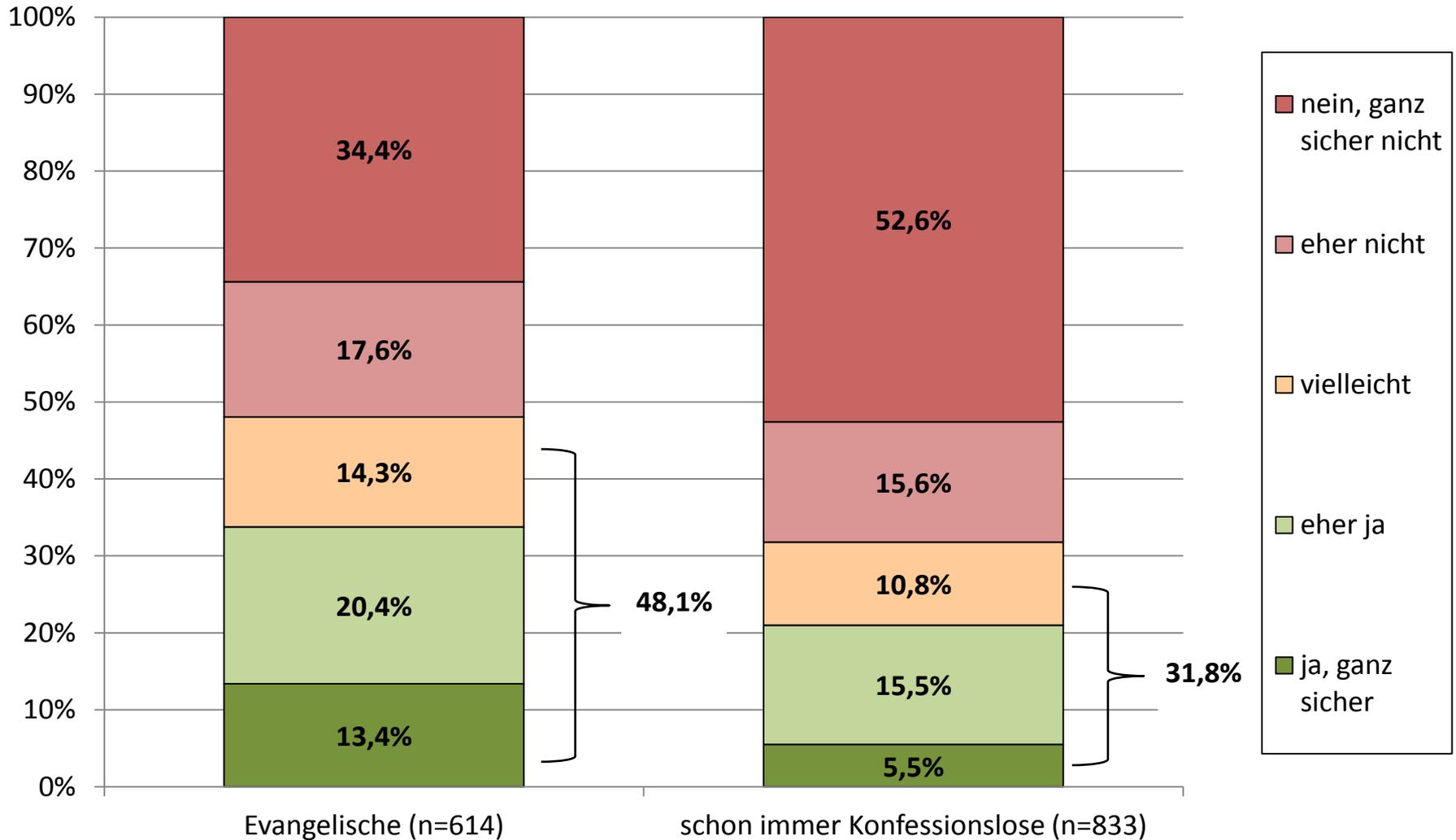


*SI=schon immer Konfessionslose; FWS= alle, die angegeben haben, keiner Konfession oder Religionsgemeinschaft anzugehören

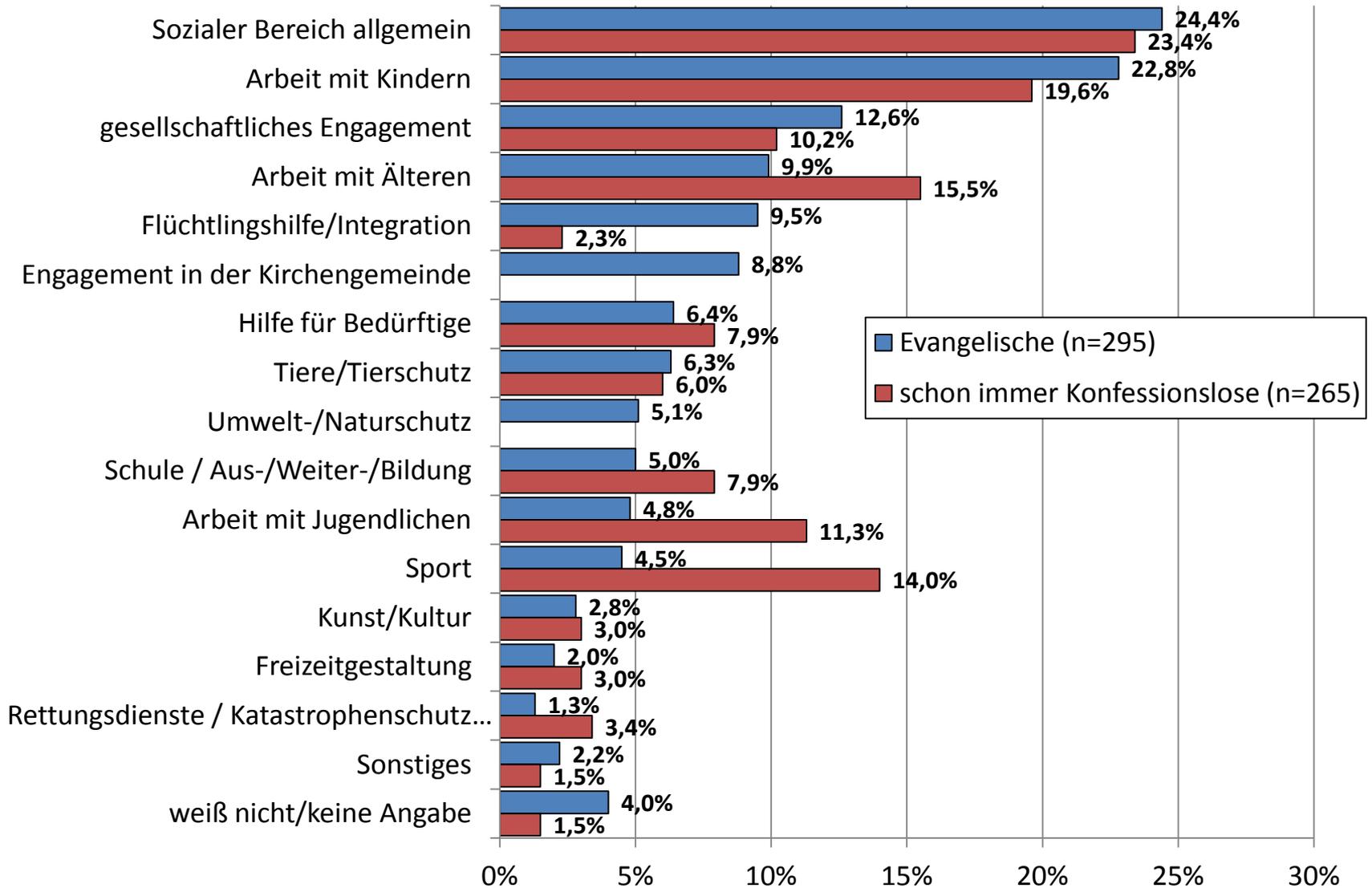
Evangelische: Engagement nach Bezirken



Nicht Engagierte: Engagementinteresse



Zumindest vielleicht Interessierte: In welchem Bereich? (offene Antworten)

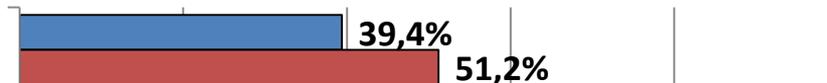


Bereits Engagierte / (eher) zum Engagement Bereite: Engagementmotive

Anteile für sehr/eher wichtig*

egozentrierte Orientierung

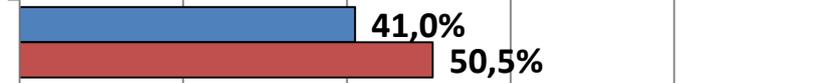
dass Sie für Ihre Tätigkeit auch Anerkennung finden



dass Sie eigene Verantwortung und Entscheidungsmöglichkeiten haben



dass Sie damit eigene Interessen vertreten



dass Ihnen die Tätigkeit Spaß macht



dass Sie eigene Kenntnisse und Erfahrungen einbringen bzw. erweitern können



dass Sie für Ihre Tätigkeit auch eine finanzielle Zuwendung/Aufwandentschädigung erhalten



■ Evangelische (n=661-672)
■ Konfessionslose (n=428-430)

(Kollektive) Gemeinwohlorientierung

dass Sie damit anderen Menschen helfen können



dass Sie damit etwas für das Gemeinwohl tun können



dass Sie damit etwas Praktisches für eine nützliche Sache tun können



dass Sie sich gemeinsam mit anderen für etwas einsetzen können



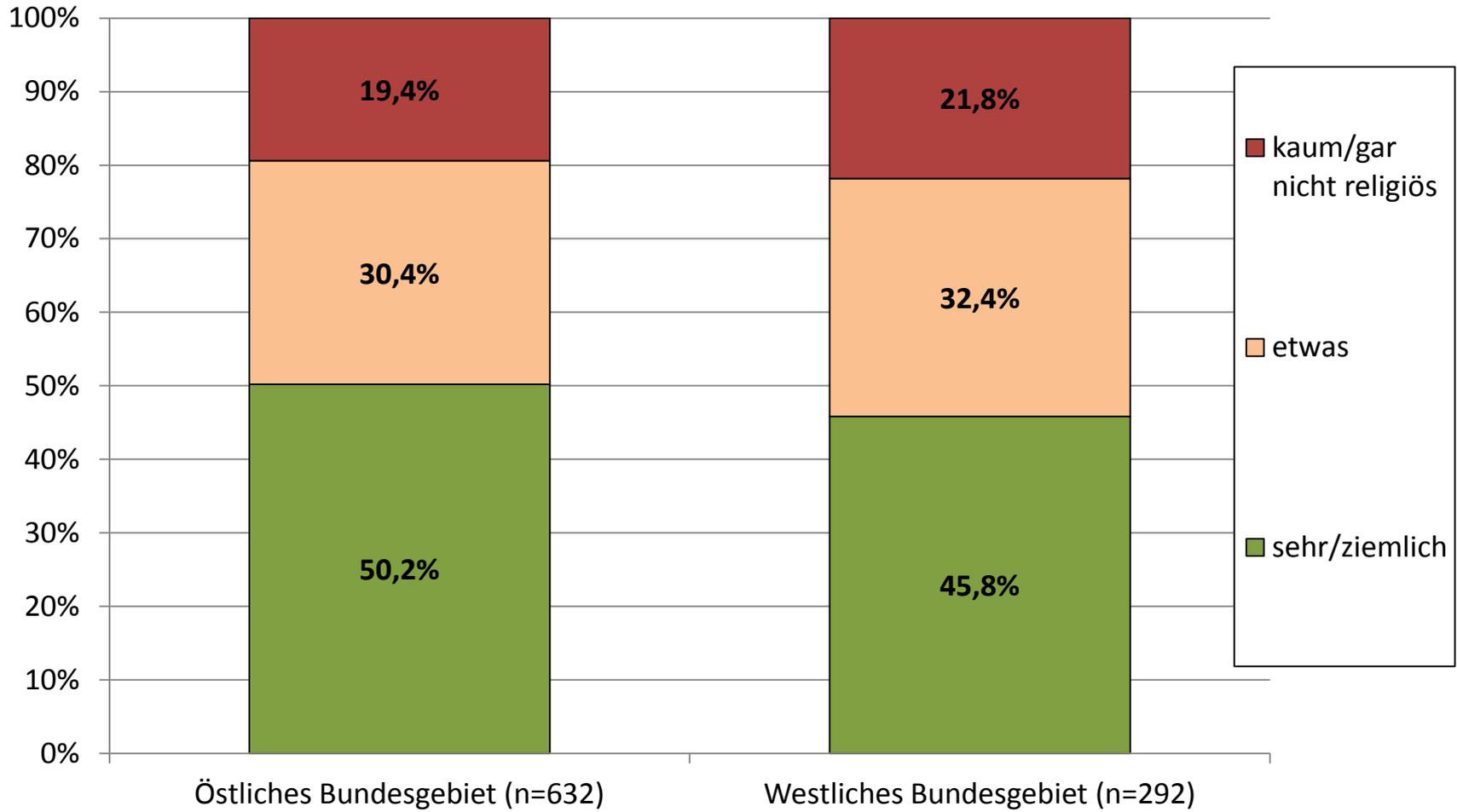
0% 20% 40% 60% 80% 100%

*5-stufige Skala, 1=völlig unwichtig, 5=sehr wichtig; sortiert nach den Ergebnissen einer Faktorenanalyse für die Evangelischen

4. Bezug zu Religion und Kirche

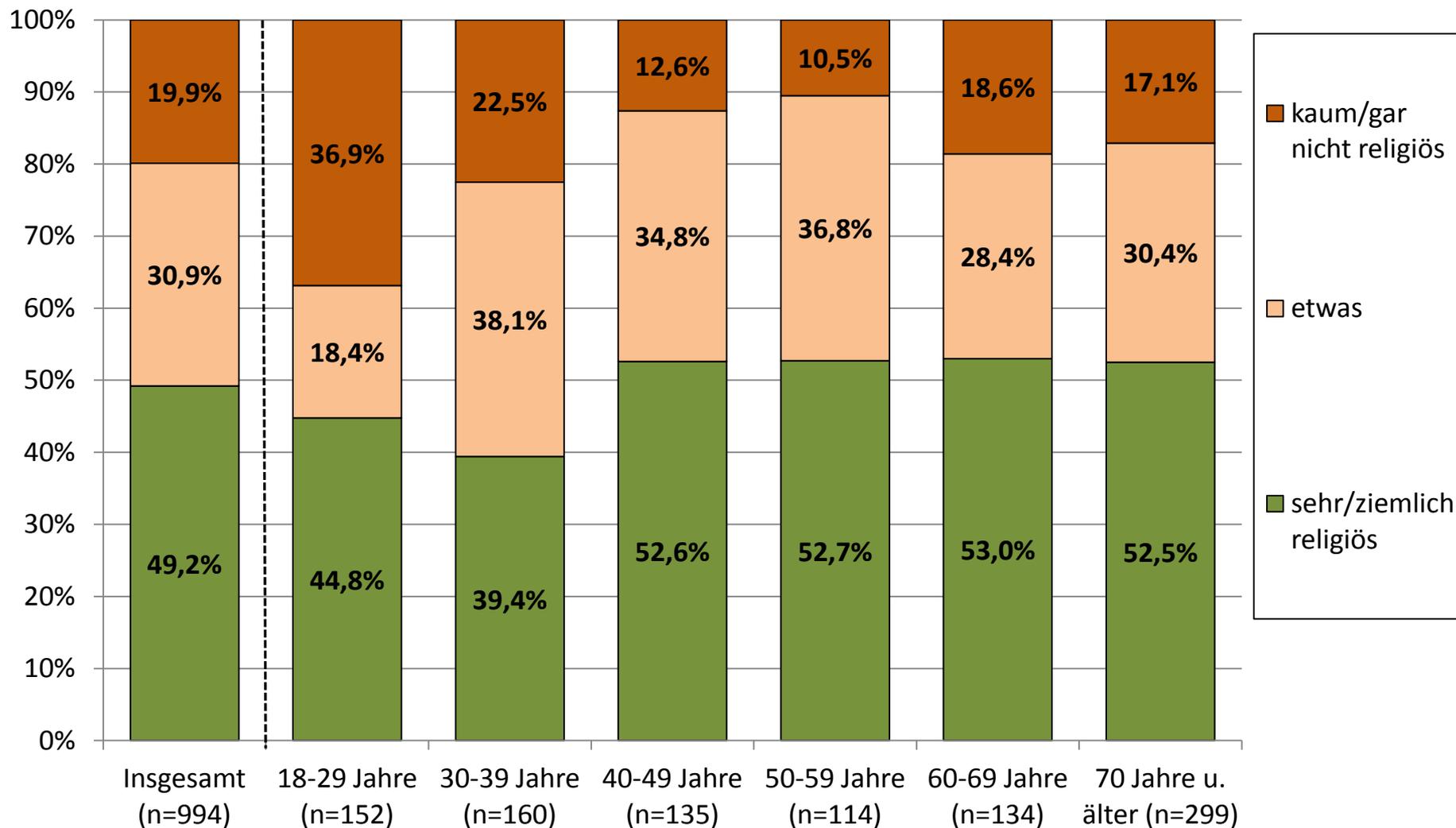
- Enger Zusammenhang zwischen Religiosität, Kirchgang und Beteiligung
 - Aber: Fast die Hälfte der Evangelischen stuft sich als ziemlich/sehr religiös ein; nur etwa ein Fünftel beteiligt sich am kirchlichen Leben
- Religiöse und kirchlich aktive Evangelische engagieren sich häufiger – auch gesellschaftlich
- Mitgliedschaftsgründe: auffallend geringe Bedeutung von Konvention und Kasualienwunsch (Trauung, kirchl. Bestattung)
- Lebenssinn: Unterschiede zu Konfessionslosen insbesondere bei Gottesbezug und rationalem Weltverständnis

Religiosität nach Herkunft

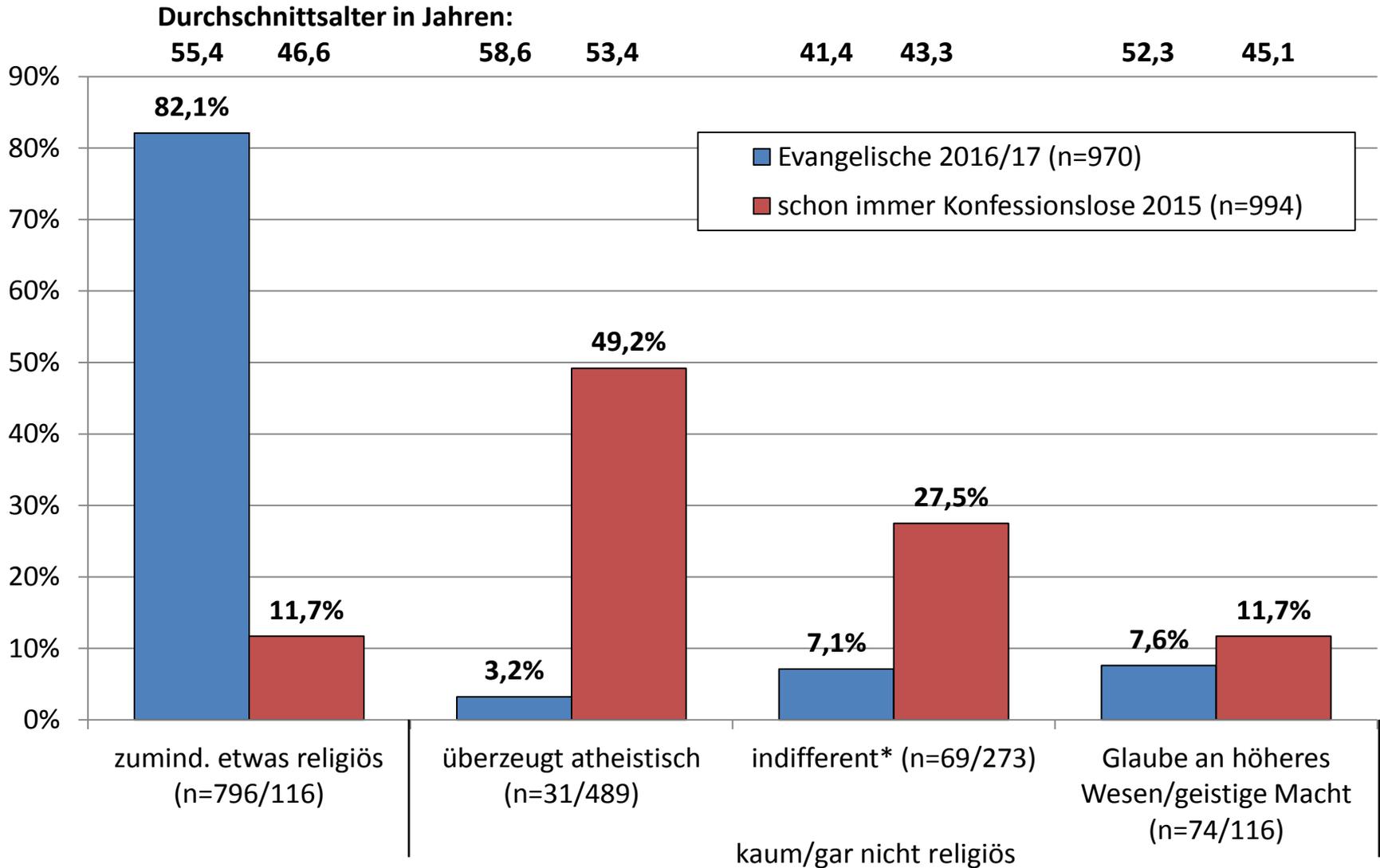


Signifikanter Unterschied

Evangelische: Religiosität nach Alter

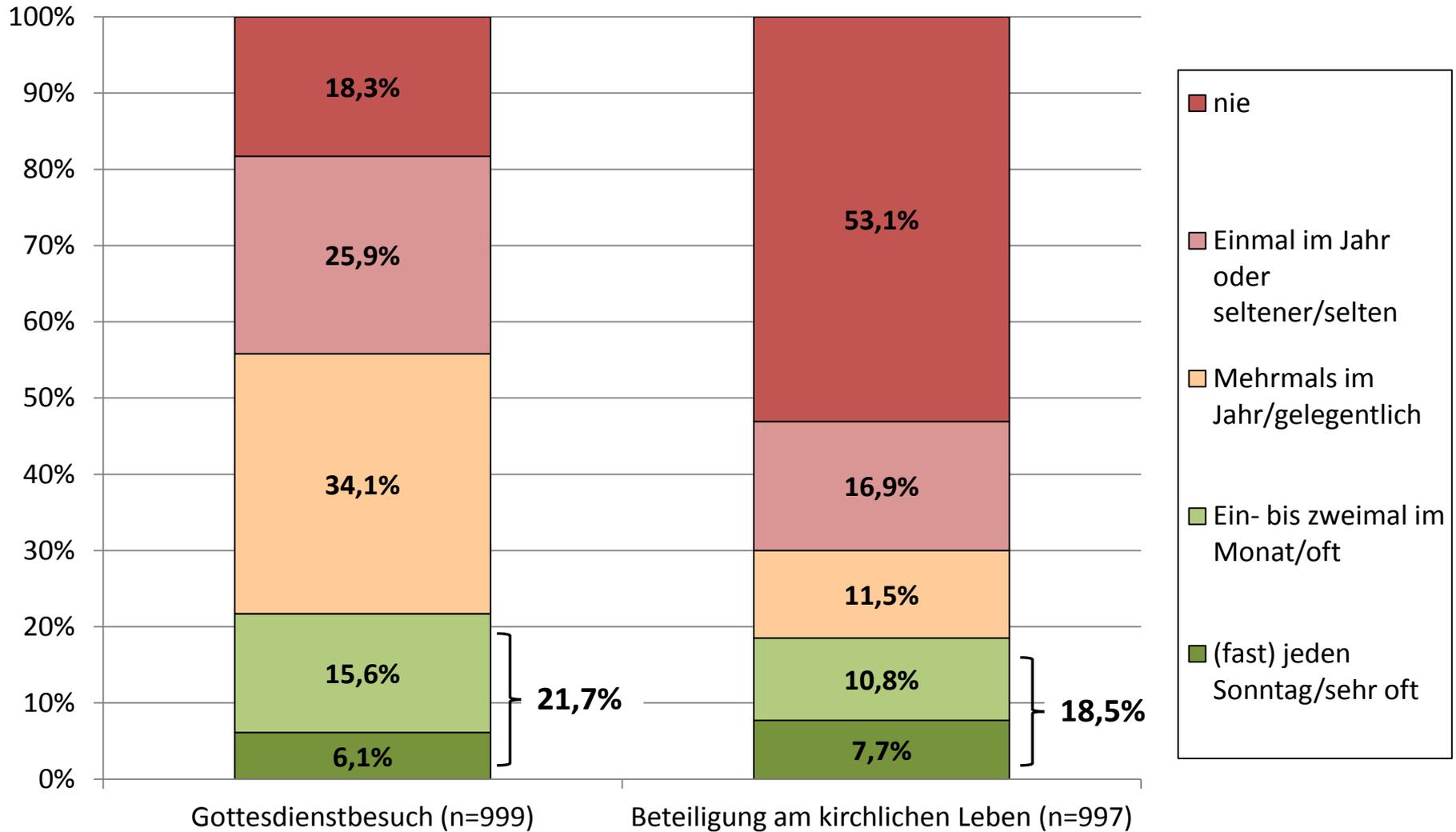


Religionsbezogene Orientierungen

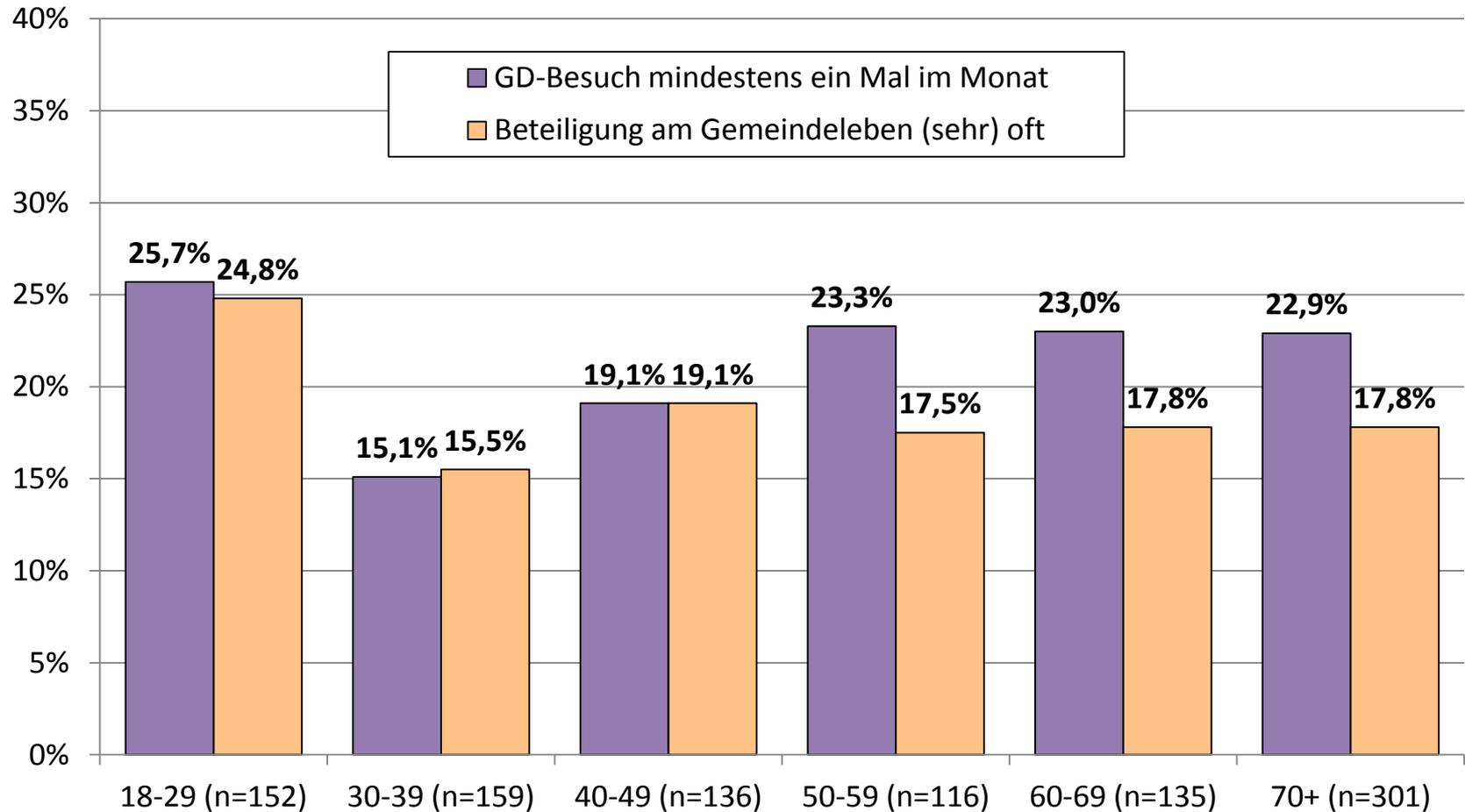


*Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen interessieren mich nicht. Sie haben für mich keinerlei Bedeutung.

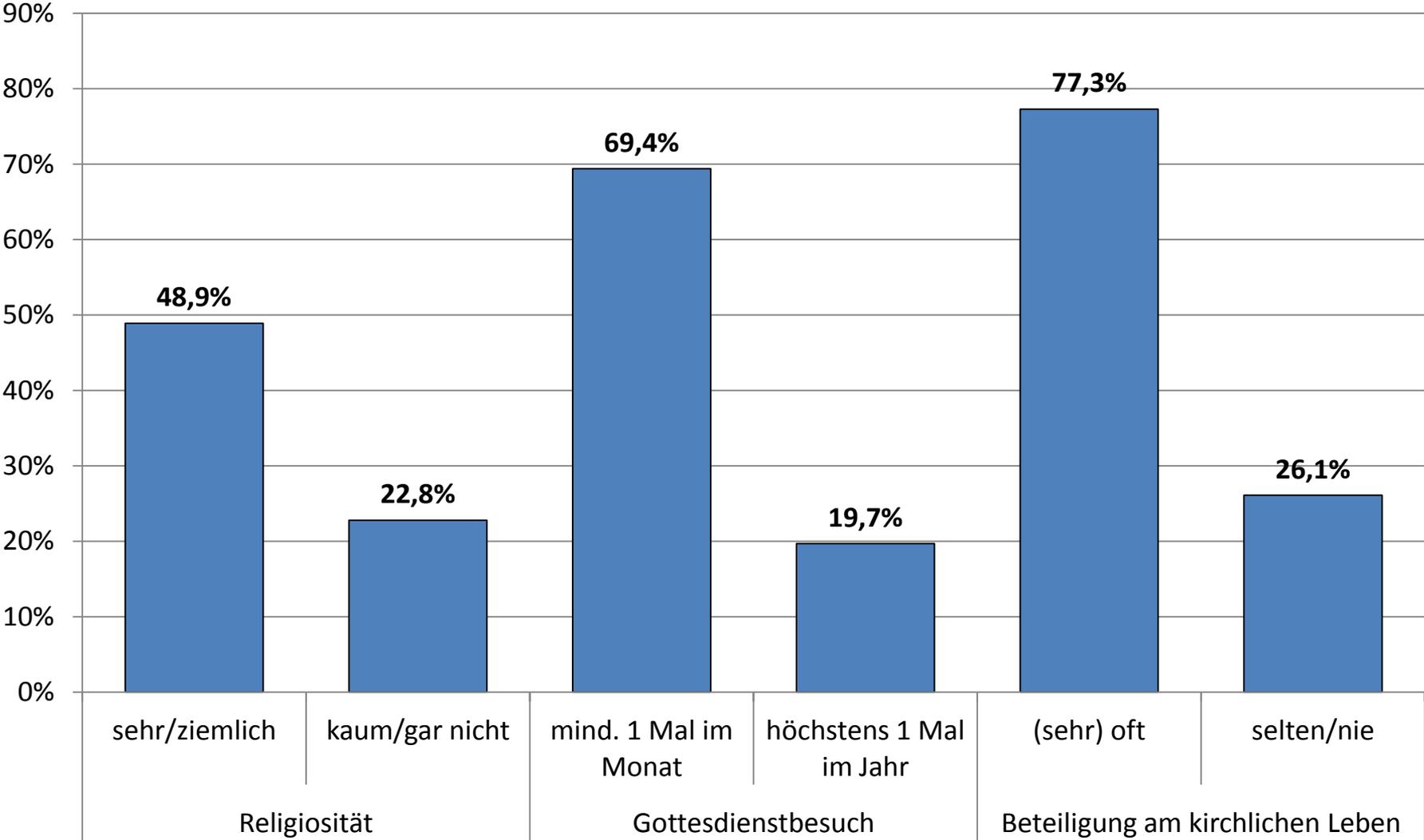
Evangelische: Gottesdienstbesuch und Beteiligung am kirchlichen Leben



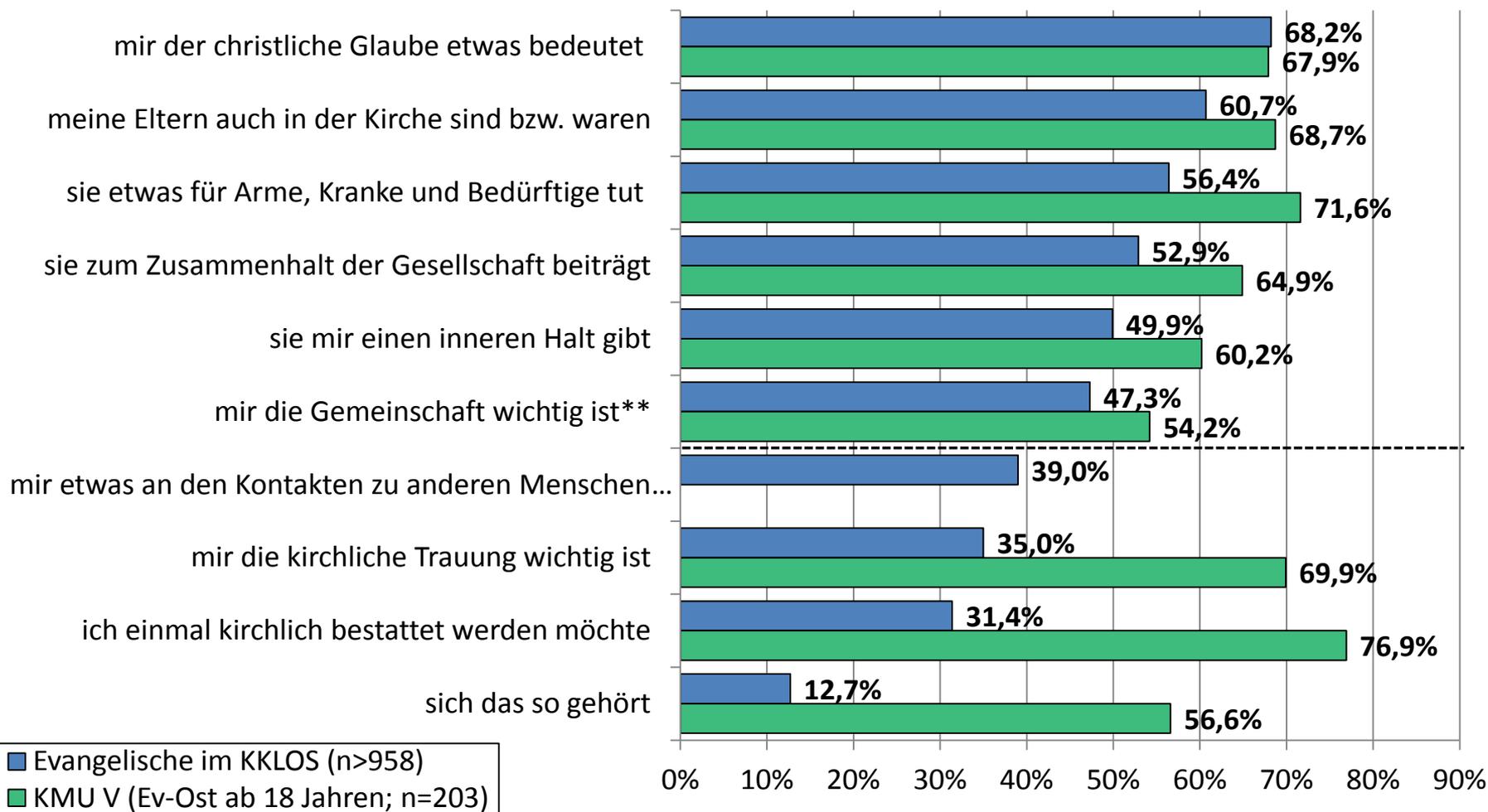
Gottesdienstbesuch und Beteiligung am Gemeindeleben nach Alter



Evangelische Engagierte nach Religiosität und kirchlicher Beteiligung

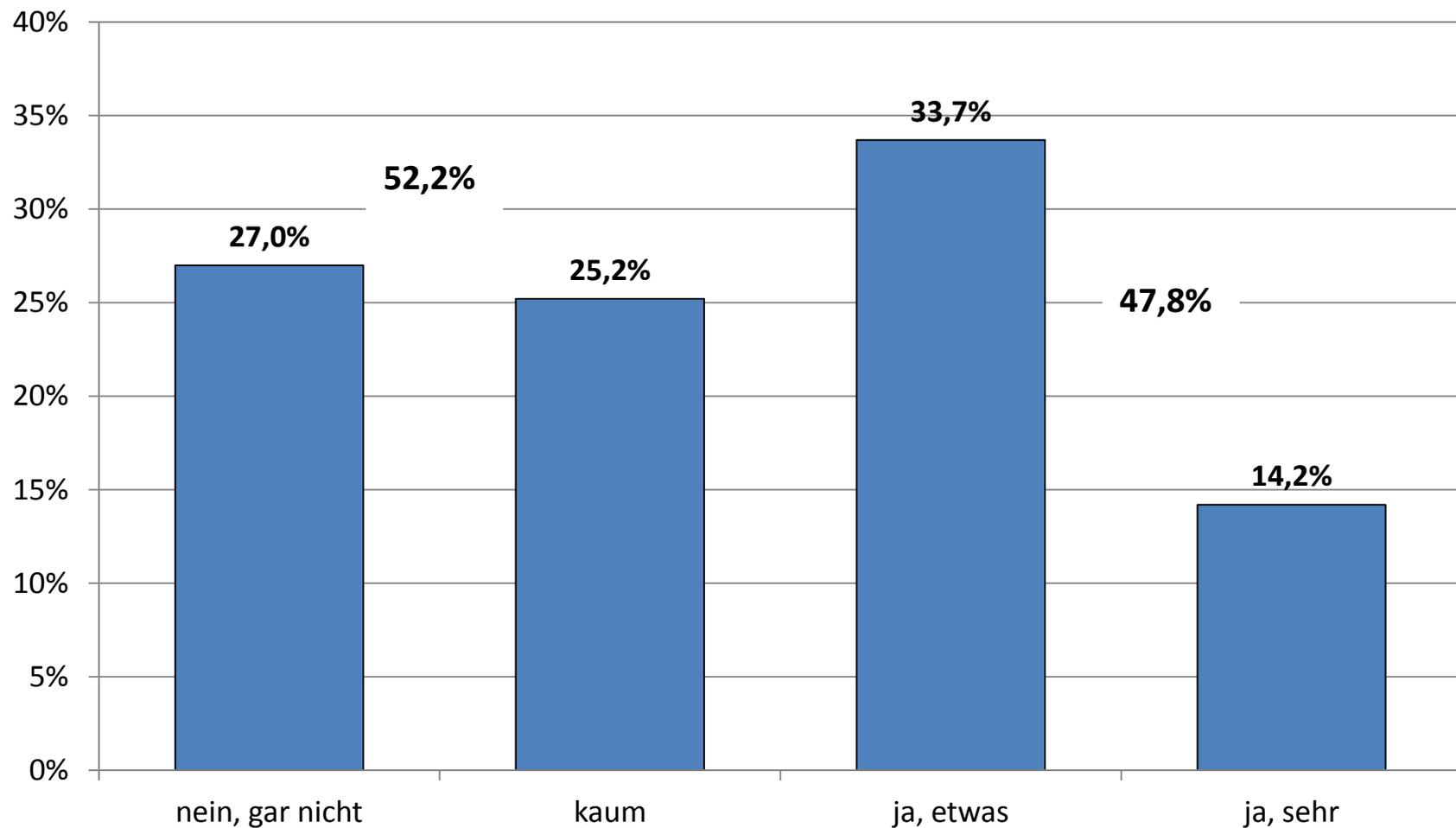


Mitgliedschaftsgründe: Ich bin in der Kirche, weil, ... (Anteile für : trifft eher/völlig zu*)

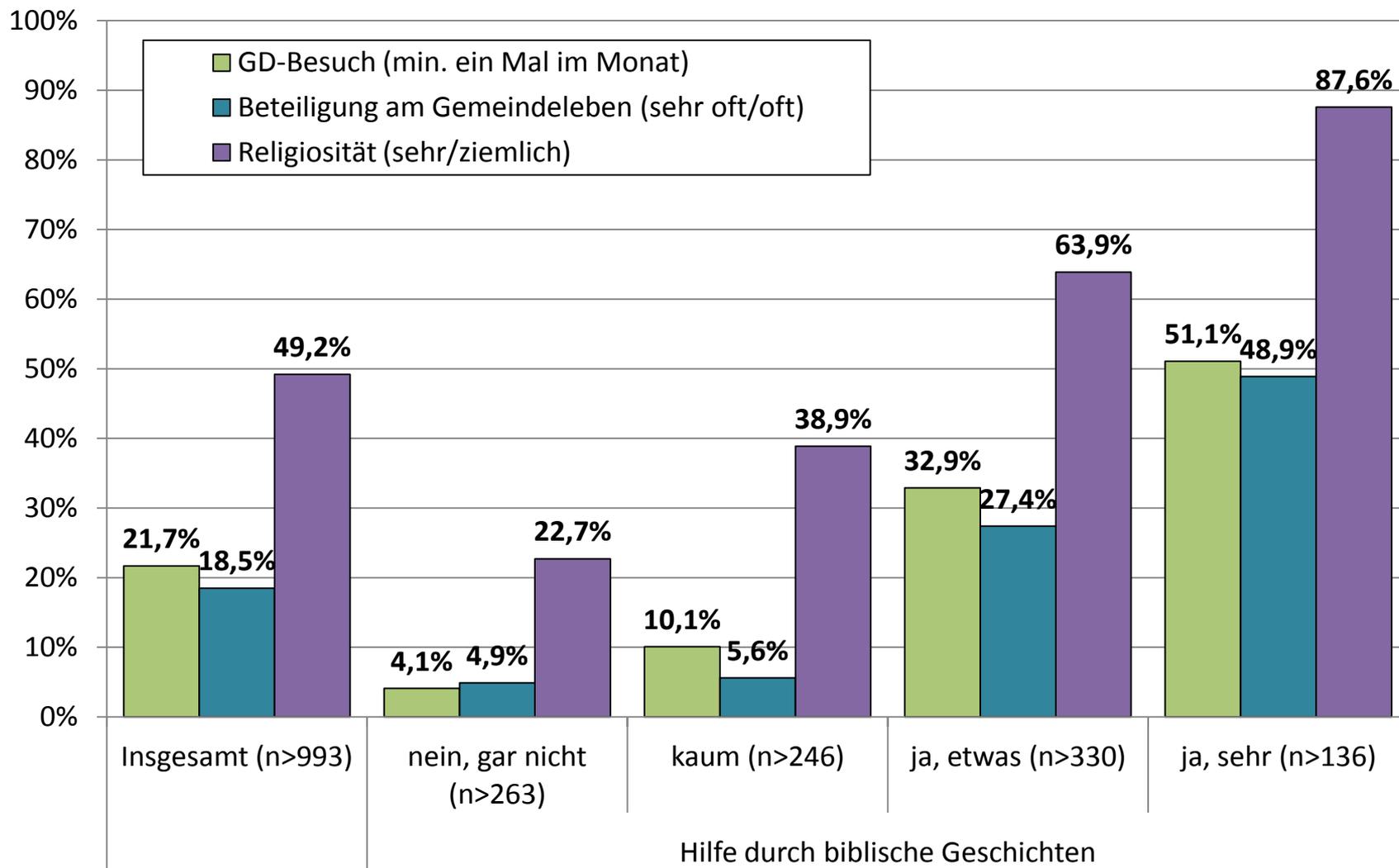


*5-stufige Skala: 1=trifft völlig zu; 5=trifft überhaupt nicht zu; ** in KMU V "ich die Gemeinschaft brauche";
in KMU V 7-stufige Skala, Werte 5+6+7=Zustimmung.

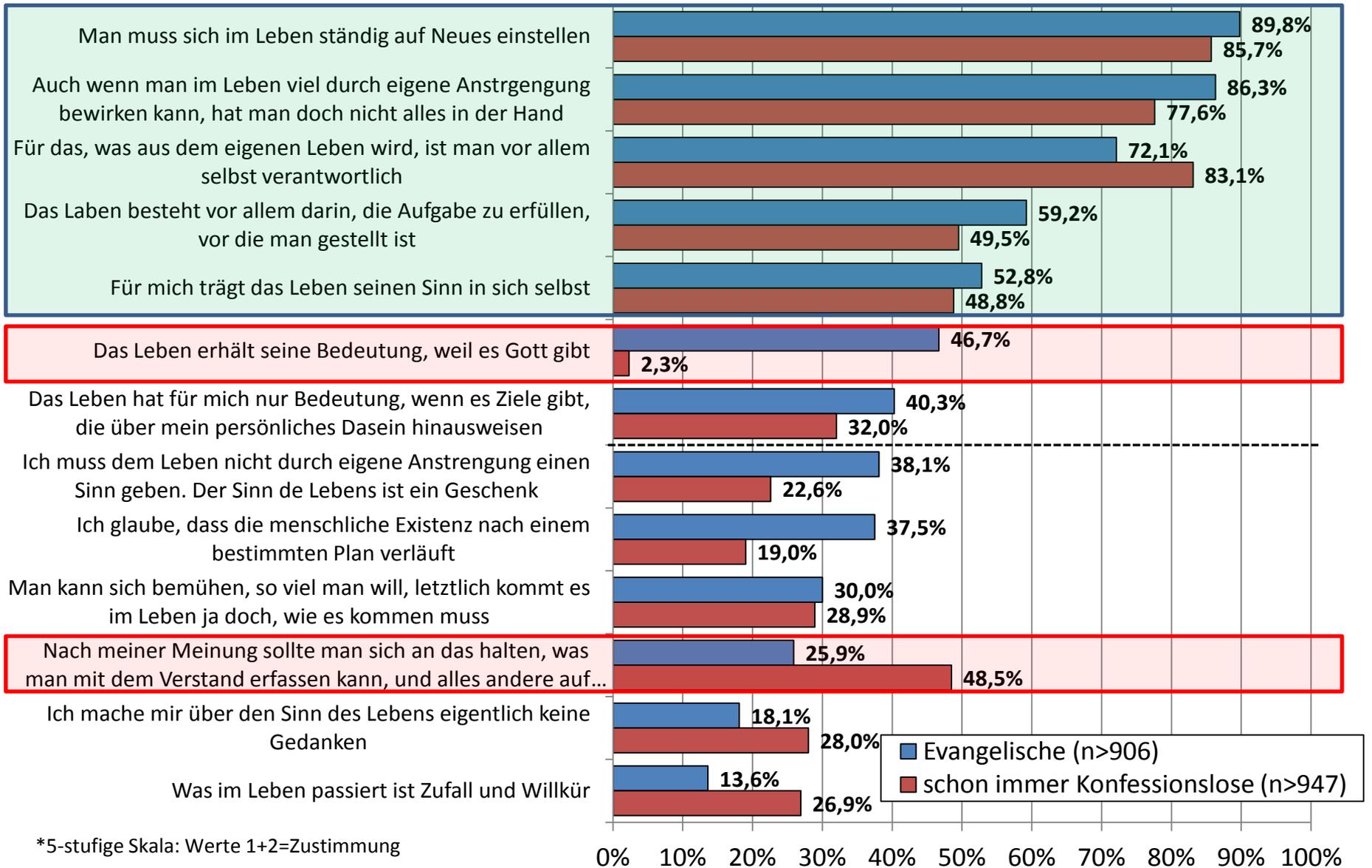
Helfen Ihnen biblische Geschichten, Ihr eigenes Leben besser zu verstehen?



Anteile kirchlich-religiös (Ein-) Gebundener nach Hilfe durch biblische Geschichten



Sinn des Lebens (Zustimmungen*)



*5-stufige Skala: Werte 1+2=Zustimmung

Merkmale

- Unterschiede zwischen Evangelischen und Konfessionslosen bei den Lebensorientierungen vor allem in Bezug auf Kirche und Religion.
- Wichtig im Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt: Evangelische haben ein stärkeres soziales Vertrauen und sind häufiger engagiert.
- soziales Vertrauen und insbesondere Engagement sind an kirchlich-religiöse Nähe gekoppelt: bei Gottesdienstbesuch und kirchlicher Beteiligung noch klarer als bei Religiosität.
- Herausforderung: Nur eine Minderheit der Evangelischen – auch der hoch Religiösen – ist in das kirchliche Leben eingebunden.

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**